

Gehören Lehrer/innen zu den reichsten 10% in Deutschland?

Beitrag von „Maylin85“ vom 20. Oktober 2020 17:27

Zitat von Lehramtsstudent

Und was soll der Sinn davon sein? Arbeit gibt Leben eine Bedeutung, Struktur und man kommt mit anderen Menschen in Kontakt. Darauf freiwillig zu verzichten ist... sagen wir mal mutig, wenn nicht gar töricht. Warum gehen wir denn jahrelang zur Schule und danach zur Berufs- oder Hochschule? Sicher nicht, um dann möglichst schnell wieder das Berufsleben hinter uns zu lassen.

Ich staune über diese Einstellung und finde sie schon ein bisschen beneidenswert. Ich persönlich spiele ja jede Woche um die Sofortrente bei der Aktion Mensch und sollte ich die jemals knacken, werde ich am Folgetag ganz sicher nicht mehr in der Schule antreten 😊 Ich arbeite wirklich nur und ausschließlich, weil ich nunmal irgendwas arbeiten muss, um mein Privatleben zu finanzieren. Bedeutung finde ich am Arbeitsplatz nicht, Struktur geben mir andere Dinge in sinnstiftenderer Weise und Kontakte pflege ich bevorzugt anderswo. Arbeiten ist halt ein notwendiges Übel und ich freue mich ziemlich auf den Tag, an dem ich das Berufsleben hinter mir lassen darf. Rückblickend würde ich mir auch mehr Zeit mit dem Einstieg lassen, weil sich mir die Frage "was soll der Sinn davon sein" eher des Öfteren im beruflichen Hamsterrad stellt.